

Bundestagsabgeordneter besucht Sun Chemical in Niedernhausen

Der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch traf am Montag, den 19. März 2018 die Geschäftsleitung des Druckfarbenherstellers Sun Chemical in Niedernhausen.

In einem gemeinsamen Gespräch wurden Informationen über allgemeine wirtschaftliche Themen und die Entwicklungen innerhalb der Druck- und Chemischen Industrie ausgetauscht. Herr Willsch gab interessante Einblicke in seine Arbeit im deutschen Bundestag und zeigte neben den besprochenen Themen großes Interesse an dem Thema der überbordenden Bürokratie.



Von links: Armin Maier, Maik Sand, Monika Friedrich, Klaus-Peter Willsch MdB, Markus Schmücker, Klaus Flöck

Klaus-Peter Willsch besuchte den Standort von Sun Chemical zum wiederholten Male und zeigte sich auch diesmal sehr interessiert an der lokalen wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb der Rheingau-Taunus Region. Sun Chemical bewertet diesen Austausch sehr positiv. Es unterstreicht unser gemeinsames Interesse an einer positiven Weiterentwicklung in der Region Rheingau-Taunus und damit verbunden des Standortes Deutschland. „Einige konkrete Fragen in der Region werde ich direkt aufnehmen, aber vor allem war es für mich auch sehr aufschlussreich und interessant, wie die frühere ‚Hartmann Druckfarben GmbH‘ heute in der Struktur eines weltweit tätigen Konzerns im globalen Wettbewerb erfolgreich arbeitet.“

Klaus Peter Willsch vertritt den Wahlkreis Rheingau-Taunus/Limburg seit 1998 im Deutschen Bundestag.

Sun Chemical, als Mitglied der DIC-Gruppe, ist ein führender Hersteller von Druckfarben, Beschichtungen und Zubehör, Pigmenten, Polymeren, flüssigen Verbindungen, festen Verbindungen und Anwendungsmaterialien.

Zusammen mit DIC hat Sun Chemical einen Jahresumsatz von mehr als 7,5 Milliarden US-Dollar und beschäftigt über 20.000 Mitarbeiter in 176 Niederlassungen in 63 Ländern. (www.sunchemical.com)

Markus Schmücker, 21.März 2018